

# Mehrere Hundert Beschäftigte in Berlin und bestreiken Backoffice-Einheit der Deutschen Bank!



**Stephan Szukalski**  
DBV-Bundesvorsitzender

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

Der DBV hat die Beschäftigten der **PCC Services GmbH der Deutschen Bank** für den 22. Februar aufgerufen.

Die GmbH bearbeitet im Konzern für die Marke Deutsche Bank Kontoführungsaufgaben wie Freistellungsaufträge, Nachlässe und Kontopfändungen, Kundenreklamationen und Nachforschungen, sowie Kreditabwicklungstätigkeiten.

Derzeit liegt die Bezahlung der übergroßen Mehrzahl der Betroffenen in einer Range von 12,-- bis 13,50 Euro pro Stunde, was weder marktgerecht ist, noch sicherstellt, dass die Kolleg:innen ohne Gang zum Amt über die Runden kommen.

Konkret fordern wir **in jeder Vergütungsgruppe und Tätigkeitsstufe 2,50 Euro pro Stunde Gehaltssteigerung**.

In einem ersten Arbeitgeberangebot wurde uns eine Inflationsausgleichsprämie von 1.000 € und eine Tarifierhöhung von 3,0% angeboten. **Dies bedeutet Stundenlohnerhöhungen von wenigen Cents.**

**Stephan Szukalski, der Bundesvorsitzende des DBV:**

„Aldi und Lidl zahlen 14 Euro/Stunde als Untergrenze, die Deutsche Bank AG glaubt dagegen, dass sie mit 12,08 Euro/Stunde ein guter Arbeitgeber sei.“

Die Vergütung in den Operationseinheiten der Bank war noch nie gut. Angesichts der massiven Explosion ist die Situation der Beschäftigten aber drückend geworden.

Wir verstehen nicht, warum die Deutsche Bank in Kauf nimmt, dass Vollzeitbeschäftigte nur noch mit staatlicher Unterstützung über die Runden kommen.

**Aber auch Deutsche Bank-Mitarbeiter können Streik! Knapp die Hälfte der aufgerufenen gut 1.400 Beschäftigten folgt heute dem Streikaufruf des DBV, und bleibt zu Hause.“**